

Die zweite Chance genutzt

Mehr als 20 Personen haben an der Volkshochschule Götzis ihren Pflichtschulabschluss nachgeholt

Österreichweit verlassen jährlich etwa 5.000 Jugendliche das Bildungssystem ohne positiven Pflichtschulabschluss. Schätzungen zufolge gibt es in Österreich 220.000 Personen ohne Hauptschulabschluss. Ein positiver Pflichtschulabschluss wird immer stärker zur Voraussetzung, um eine Lehrstelle zu finden und eine Berufsausbildung zu absolvieren. Die grundlegenden Kompetenzen, die mit einem positiven Pflichtschulabschluss verbunden sind, bilden auch eine wichtige Voraussetzung für weitere Lernprozesse im sprachlichen, kulturellen und sozialen Bereich sowie für Zugänge zu höherer Bildung.

An der **Volkshochschule Götzis** absolvierten im Schuljahr 2018/19 **25 Personen den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss**. Die Zertifikatsfeier fand am 08. Februar 2019 an der Volkshochschule in Götzis statt. **22 Absolventinnen und Absolventen** durften ihre Gesamtzeugnisse zum **Pflichtschulabschluss im Zweiten Bildungsweg** entgegennehmen.

Bei den Feierlichkeiten in der Volkshochschule Götzis überreichten **Landtagsabgeordneter ABM Werner Huber, die Leiterin der Jugendberatungsstelle Mühleter DSA Sigrid Hämmerle Fehr und VHS Dir. Geschäftsführer Mag. Stefan Fischnaller** den Absolventinnen und Absolventen die Abschlusszeugnisse.

„Ohne Abschluss kein Anschluss“, sagte VHS-Geschäftsführer **Stefan Fischnaller**. Er freute sich besonders, dass gerade in dem von der VHS-Götzis durchgeführten gemischten Kurs, mit Jugendlichen aus Vorarlberg, Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, über 80 % einen positiven Abschluss erreichten. **„Dieser Abschluss ist ein sehr positiver Nachweis dafür, dass es gemeinsam am besten klappt – v.a. wenn es um Integration geht.“**

Zwei Semester lang dauert der kostenlose Pflichtschulabschlusslehrgang mit 6 Abschlussprüfungen an der VHS-Götzis. Er richtet sich an Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und an Erwachsene. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse.

Einige Absolventinnen und Absolventen melden sich sogar für eine Fach- oder Handelsschule an oder besuchen berufsbildende höhere Schulen wie HTL oder HAK. Durch den PSA Abschluss erhöhen sich auch ihre Chancen bei der Lehrestellensuche enorm.

Stefan Fischnaller unterstrich in seiner Dankesrede auch die Arbeit der engagierten und professionell arbeitenden Lehrpersonen und auch die gute Zusammenarbeit mit den Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der **IFS- Jugendberatungsstelle Mühleter**.

Die glücklichen Gesichter bei der Zeugnisverteilung und der anschließenden Feier bestätigen dies.

Weitere Informationen und Bilder der Zeugnisfeier: www.vhs-goetzis.at/zweiter-bildungsweg/pflichtschulabschluss/



Bildunterschrift: Pflichtschulabschluss - Zeugnisfeier an der Volkshochschule Götzis am 08.02.2019

Die erfolgreichen Absolventen mit den Verantwortlichen von Jugendberatungsstelle Mühletor Sigrid Hämmerle-Fehr und VHS Stefan Fischnaller, dem Landtagsabgeordneten Werner Huber.

Erfolgsgeschichte

Seit 2001 bietet die Volkshochschule Götzis unter dem Motto „Es ist nie zu spät“ Lehrgänge zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses an. Seither haben etwa 800 Personen an den Lehrgängen teilgenommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren aus Österreich und anderen Ländern (ungeachtet des Aufenthaltstitels) können sich kostenlos auf das Nachholen des Pflichtschulabschlusses vorbereiten – egal, ob sie einzelne negative Fächer ausbessern oder den ganzen Abschluss nachholen wollen. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Landes Vorarlberg sowie des Bundesministeriums für Bildung.

Wie funktioniert's?

Standort ist die Volkshochschule in Götzis

Unterrichtszeit: Montag bis Freitag, Beginn ab 8:10 Uhr, fallweise auch Samstag

Bei den Kurszeiten erfolgt die Orientierung am Regelschulsystem – kein Unterricht zu Ferienzeiten und an schulfreien Tagen. Der Lehrgang startet immer im Februar und September.

Insgesamt müssen sechs Prüfungen abgelegt werden: die Prüfungen in den vier Pflichtgegenständen „Mathematik“, „Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft“, „Englisch – Globalität und Transkulturalität“ und „Berufsorientierung“ sowie zwei Prüfungen aus den Wahlfächern. Bei den Wahlfächern können sich die TeilnehmerInnen für jene entscheiden, die ihren Interessen und Begabungen entsprechen: „Kreativität und Gestaltung“, „Gesundheit und Soziales“ und „Natur und Technik“ stehen zur Wahl.

Interessierte können bereits vorliegende Abschlüsse und etwaige Anerkennungen überprüfen und sich unverbindlich beraten lassen. Absolute Vertraulichkeit ist gewährleistet.